



Demokratie **leben!**



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2023** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten. Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen. Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner: Arbeitstitel: Zwangsarbeit in der NS-Zeit
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	E-Mail:
5	Gewünschte Antragssumme: 945,- €
6	Zeitraum der Verausgabung: <i>Die Summe muss bis spätestens 15. Dezember 2023 abgerechnet sein.</i>
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input checked="" type="checkbox"/> Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus <input type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: Gemeinschaftsbildung
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen) <input type="checkbox"/> z. B. Kindertagesstätten, <input checked="" type="checkbox"/> Schulen, <input checked="" type="checkbox"/> außerschulische Einrichtungen, <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte, <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche, <input type="checkbox"/> staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen?



	<p>Der Besuch in der Grube Fortuna in Wetzlar wird Aufschluss geben über Aufstieg und Niedergang der Eisenerzgewinnung in Deutschland und deren soziale Folgen für die Region. Daneben wird aufzuarbeiten sein die Historie der Zwangsarbeiter in der NS-Zeit in der Grube und bei der Firma Buderus.</p> <p>Parallelen von früher zu heute, festgemacht an den anstehenden Stilllegungen u.a. vom Braunkohletagebau, sind bei der Betrachtung unerlässlich, denn es entstehen soziale Verschiebungen für ganze Familien. Das ist nicht selten mit Leid der Eltern aber auch von Kindern und Jugendlichen verbunden.</p> <p>Einblicke in die Arbeitsweisen von damals werden veranschaulichen helfen, was Untertagebau für den einzelnen Menschen heißt. Es wird deutlich werden, dass Produktionsweisen sich verändern, vor allem im globalen Zusammenwirken verschiedener Länder.</p> <p>An diesem Projekt werden Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene teilnehmen. Es werden ca. 30 Personen sein, davon mind. 10 Erwachsene.</p>
<p>10</p>	<p>Wofür sollen die Mittel Personalkosten, Sachkosten und Verpflegungskosten (sind jeweils einzeln aufzuführen) eingesetzt werden und in welcher Höhe?</p> <p>Eintrittsgeld: 20 x 6,- €/Pers. = 120,- € 10 Pers. x 11,- €/Pers. = 110,- € Honorare: Projektleiter und Organisator : 5,- Std. x 35,-€/Std = 175,- € 2 Pers. /Jugendforum) 5 Std. x 12,- €/Pers. = 120,- € Snacks + Getränke: 30 Pers. x 4,- €/Pers = 120,- € Fahrtkosten: Ca. 10,- €/Pers. x 30 Pers. = 300,- €</p> <p>Summe: 945,- €</p>